

Bunt, fröhlich, lebendig: Der Leseclub der Stiftung Lesen an der Rosa-Parks-Schule Herten (Jahresbericht 2014)



Die Rosa-Parks-Schule (RPS) ohne Leseclub? Undenkbar! Seit der fröhlich-bunten Eröffnung¹ im Mai 2014 hat sich unsere „Medien-Oase“ zu einem festen Bestandteil des Schullebens entwickelt.

In der 80-minütigen Mittagspause ist das „Chillen“ mit einem Buch oder einer Zeitschrift in der Hand für viele Schülerinnen, zunehmend aber auch für Schüler, zur beliebten Freizeitbeschäftigung geworden.

Und unsere jüngeren Gäste aus den umliegenden Grundschulen sowie einer Förderschule fühlen sich ebenfalls wohl in unserer „Lesehöhle“, die in die große Schulbibliothek bestens integriert worden ist.

Zusammenarbeit mit Grundschulkindern

Weil gerade Grundschüler sich noch stark an Jahreszeiten und Ritualen orientieren, hat auch das Leseclub-Team die Feste im Jahreskreis zum Anlass genommen, um entsprechende Programme anzubieten: So durften zu Halloween gruselige Geschichten nicht fehlen, während zu Weihnachten die Kamishibai-Aufführung von Selma Lagerlöfs Weihnachtsgeschichte „Die heilige Nacht“ und das Basteln von Weihnachtskarten für eine entsprechende Atmosphäre sorgten.

Auf besonderen Wunsch hin waren aber auch „Indianer“ ein Thema während der Motto-Stunden. Nach einer Lesung aus Ursula Wölfels „Fliegender Stern“ machten sich die Teilnehmer unter vielstimmigem Indianergeheul daran, bunten Kopfschmuck zu basteln.



¹ Ein Bericht der Eröffnungsfeier kann nachgelesen werden unter <http://www.rps-herten.de/28-rosa-parks-schule/kulturagenten/361-der-leseclub-der-rosa-parks-schule>. Kurze Eindrücke von geladenen Kindern sind auf der unserer Homepage zu finden: <http://www.rps-herten.de/28-rosa-parks-schule/kulturagenten/364-lesecluberoeffnung-rundum-gelungen>. Sogar ein Hausweirtschaftskurs des 10. Jahrgangs unterstützte die Lesecluberöffnungsfeier mit ihrer "Eulenbäckerei": <http://www.rps-herten.de/22-rosa-parks-schule/schuelerschuelerinnen/370-eulenbaeckerei>.

Der "Leseclub unterwegs"

Der „Leseclub unterwegs“², ein Angebot für alle Schulen, die den RPS-Leseclub aufgrund zu großer Entfernungen nicht besuchen können, war im Dezember drei Mal zu Gast in der Hertener Waldschule. Mit „Heute tanzen alle Sterne – Advent und Weihnachten mit James Krüss“ waren die jeweils anderthalbstündigen Veranstaltungen überschrieben, an denen insgesamt 65 Kinder teilnahmen.

Regelmäßiger und gern gesehener Gast - Bahattin Gemici

Bahattin Gemici ist Türkischlehrer im Ruhestand, Autor und aktiver Mitarbeiter im RPS-Leseclub. So lag es nahe, den Schriftsteller um Lesungen aus seinen Büchern zu bitten. Mit Gedichten und Geschichten sowohl in deutscher als auch in türkischer Sprache fesselte er im September erstmals seine jungen Zuhörer, denen er als „Sahnehäubchen“ auch noch Mandolinen-Musik kredenzte.

Nach dieser „Eisbrecher-Veranstaltung“ war dann im Dezember der gesamte sechste Jahrgang der Rosa-Parks-Schule bei einer Gemici-Lesung zu Gast und erlebte neben einem literarisch bunt gemischten Repertoire auch eine Premiere. Zum ersten Mal las der Schriftsteller seine noch unveröffentlichte Geschichte „Ali feiert Weihnachten und Michael das Zuckerfest“ vor, die die Kinder, die täglich in ihrer Schule ein multikulturelles Miteinander leben, nachhaltig angesprochen hat.

Da dem Leseclub-Team sehr bewusst ist, dass literarische Bildung im Elternhaus beginnt, steht auch die Einbeziehung der Schüler-Familien auf der Liste der Ziele, die wir mit unserer Arbeit erreichen möchten. Gefreut haben wir uns daher, dass wir - ebenfalls mit Hilfe von Bahattin Gemici und mit Unterstützung des Kulturbüros der Stadt Herten – im September zu einer Lesung für Eltern sowie für alle interessierten Bürgerinnen und Bürger einladen durften. Bei Tee und Brezeln lauschten die Gäste den kurzweiligen Geschichten und Gedichten des Autors, der augenzwinkernd Texte zu seinen Sprachirrtümern vorstellte³.



Zusammenarbeit mit der Christy-Brown-Förderschule

Eine besonders beeindruckende Kooperation hat sich zwischen Schülern der Christy-Brown-Förderschule und Schülern der Rosa-Parks-Schule entwickelt. Unsere Gäste, die mit unterschiedlichen Handicaps leben, besuchen einmal wöchentlich den RPS-Leseclub und äußerten schnell den Wunsch, gleichaltrige Kinder unserer Schule kennenzulernen. Bereits das erste Treffen verlief in harmonischer, freundschaftlicher Atmosphäre, und schnell einigten sich die Teilnehmer darauf, gemeinsam Gregs Tagebuch Nummer acht „Echt übel“ zu lesen.

² Angebote des "Leseclubs unterwegs" sind auf der Homepage unter: <http://www.rps-herten.de/unsere-schule/leseclub/aktionen-leseclub> sowie eine Beschreibung unter <http://www.rps-herten.de/unsere-schule/leseclub/angebote-leseclub>.

³ Bericht und Fotos des Lesefrühstücks unter <http://www.rps-herten.de/22-rosa-parks-schule/schuelerschuelerinnen/398-lesefruehstueck-an-der-rps>.



Trotz unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und einem unterschiedlichen Lesetempo entwickelte sich aus der Gruppe bald ein eingeschworener kleiner Literaturclub, in dem Spaß und Freude nicht zu kurz kamen. So entstanden zum Abschluss des Projektes nicht nur Greg-Skulpturen, sondern auch Freundschaften. Unsere Erfahrung nach sechs Monaten: Literatur verbindet – auch oder besonders als Inklusionsangebot.

Nutzung der Angebote durch die Rosa-Parks-SchülerInnen

Während die Angebote am Nachmittag Grundschulern vorbehalten sind, nutzen die RPS-Schüler den Leseclub montags, mittwochs und donnerstags in der jeweils 80-minütigen Mittagspause. Team-Mitglieder stehen dann bereit, um bei der Büchersuche bzw. –auswahl zu helfen, mit den Schülerinnen und Schülern über gelesene Literatur zu sprechen oder um eben vorzulesen. Auch diese Angebote werden gerne und kontinuierlich in Anspruch genommen. Regener Zuspruch findet der Leseclub vor allem mittwochs, wenn neben Geschichten Bastelarbeiten auf dem Plan stehen. Zunehmend leihen die Schülerinnen und Schüler auch Bücher aus dem Bestand des Leseclubs aus.

Ausbildung zu Lesepatzen als Angebot des Leseclubs

Unter dem Aspekt der generationenübergreifenden Begegnung bietet der Leseclub seit dem Herbst eine Schulung für Lesepatinnen an. Acht Schülerinnen nehmen an diesem Workshop teil und lernen, gestaltend vorzulesen bzw. zu erzählen. Beachtung finden dabei u.a. auch Fertigkeiten wie die zielgruppenorientierte Auswahl von Literatur, die Bearbeitung von Texten, Präsentationsmethoden, Atemübungen und der Umgang mit Lampenfieber. Ziel der Maßnahme ist ein ehrenamtliches Engagement in Altenheimen oder in der Kinderbetreuung, so dass auf diesem Weg auch eine weitere Vernetzung mit unserem Kooperationspartner, dem Caritasverband Herten, gewährleistet ist.

Unser Leseclub in der Hertener Öffentlichkeit

Der Leseclub wird in Herten zunehmend bekannt. Um diesen Status zu halten bzw. noch auszu-



bauen, sind wir um eine kontinuierliche, aktive Öffentlichkeitsarbeit bemüht. So berichteten die beiden Lokalzeitungen „Hertener Allgemeine“ und „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ (WAZ) mehrfach über unsere Veranstaltungen oder kündigten sie an. Regelmäßig vertreten ist der Leseclub auch auf der Schul-Homepage sowie bei facebook⁴. „Junge Redaktion“ heißt das Magazin der Rosa-Parks-Schule, das - in Verantwortung einer eigens gegründeten Schulfirma – im Januar erstmals erschienen ist. Die Publikation, die nicht nur über schulische Themen, sondern über Ereignisse und Menschen in der ganzen Stadt berichtet, widmete dem Leseclub ebenfalls einen Bericht.

Unser Resümee: Der Leseclub bereichert bereits jetzt das kulturelle Angebot in Herten. **Daher gilt an dieser Stelle unser Dank ausdrücklich der Stiftung Lesen für die Unterstützung bei der Einrichtung und beim Betrieb unserer „Medienoase“.**

⁴ Die Rosa-Parks-Schule verfügt über eine eigene facebook-Seite: <https://www.facebook.com/pages/Rosa-Parks-Schule-Gesamtschule-der-Stadt-Herten/503233989733787>.

Ausblick

Um unseren eigenen Schülern und unseren Gästen ein abwechslungsreiches Programm und eine adäquate Betreuung bieten zu können, bilden auch 2015 fünf ehrenamtliche Bildungsbotschafterinnen und –botschafter, drei Lehrerinnen und zwei Mitarbeiter der Schulbibliothek ein Team, in dem jede(r) seine Fähigkeiten und Interessen einbringen kann und das kollegial zusammenarbeitet. Darüber freuen wir uns ebenso wie über die gelungene Kooperation mit den Grundschulen, die den Leseclub besuchen. Gleichzeitig sind wir uns sicher, dass es in diesem Bereich noch Potenziale gibt, die wir künftig gerne ausbauen möchten. Denn: *„Wie die Welt von morgen aussehen wird, hängt in großem Maß von der Einbildungskraft jener ab, die gerade lesen lernen“ (Astrid Lindgren).*